Beschlussvorlage Gemeinde Dorf Mecklenburg		Vorlage-Nr: VO/GV01/2014-0777
Federführend: Bauamt		Status: öffentlich
		Aktenzeichen:
		Datum: 01.04.2014
		Einreicher:
Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18 der Gemeinde Dorf Mecklenburg		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
Ö	15.04.2014	Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg beschließt den in der Anlage ausgearbeiteten Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18 mit Familie Gerlinde und Frank Boyko abzuschließen.

Sachverhalt:

Durch den o.g. Vertrag wird die Durchführungsverpflichtung sowie die Kostenübernahme durch den Vorhabenträger garantiert.

Anlage/n:

Durchführungsvertrag

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

Durchführungsvertrag

zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18 der Gemeinde Dorf Mecklenburg

zwischen der

Gemeinde Dorf Mecklenburg über Amt Dorf Mecklenburg – Bad Kleinen, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
(nachfolgend Gemeinde genannt), vertreten durch den Bürgermeister Herrn Sawiaczinski und dem 1. stellv. Bürgermeister Herrn Voigt

und

Frau Gerlinde Boyko
Herrn Frank Boyko
Metelsdorfer Straße 1a
23972 Dorf Mecklenburg

(nachfolgend Vorhabenträger genannt)

wird auf der Grundlage des § 12 BauGB in Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zur Vorbereitung und Durchsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 18 der Gemeinde Dorf Mecklenburg folgender Durchführungsvertrag geschlossen:

Präambel

Die Gemeinde trägt die Verantwortung für das gesetzlich vorgesehene Planaufstellungsverfahren. Gemäß § 12 BauGB schließt die Gemeinde mit dem Vorhabenträger einen Durchführungsvertrag.

Die Parteien sind sich darüber einig, dass ein Rechtsanspruch des Vorhabenträgers auf Aufstellung des B- Planes durch diesen Vertrag nicht begründet wird

§ 1

Gegenstand des Vertrages

Gegenstand des Vertrages ist das im vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.18 der Gemeinde Dorf Mecklenburg auf dem Grundstück Gemarkung Karow, Flur 1, Flurstück Nr.85/3 vorgesehene Bauvorhaben.

Das Vertragsgebiet entspricht dem Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr.18.

§ 2

Bestandteile des Vertrages

Bestandteile des Vertrages sind:

- Lageplan mit den Grenzen des Vertragsgebietes
- Die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.18
- Die Plankarte (Teile A und B) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.18

§ 3

Beschreibung des Vorhabens

Das Vorhaben betrifft die Errichtung eines Gebäudes welches hauptsächlich der Unterbringung von Firmenfahrzeugen (Kleintransportern) dient und außerdem als Lager, Werkstatt und Bürogebäude mit

einer Betriebswohnung genutzt werden soll.

§ 4 Durchführungsverpflichtung

(1) Der Vorhabenträger verpflichtet sich zur Durchführung des Vorhabens im Vertragsgebiet nach den Regelungen dieses Vertrages und den Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes.

(2) Der Vorhabenträger wird spätestens 12 Monate nach Satzungsbeschluss die Baugenehmigung beantragen.

(3) Der Vorhabenträger verpflichtet sich, mit der Baudurchführung des Vorhabens spätestens 2 Jahre nach Erteilung einer Baugenehmigung zu beginnen und das Vorhaben und die Erschließungsanlagen spätestens innerhalb weiterer 2 Jahre herzustellen.

§ 5 Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

Der Vorhabenträger übergibt der Gemeinde die Bestätigung eines oder mehrerer Kreditinstitute(s), das die Gesamtfinanzierung des Vorhabens insgesamt sichergestellt ist und sich das bestätigende Kreditinstitut –allein oder mit anderen- bereit erklärt hat, alle notwendigen Zwischenfinanzierungen zu übernehmen und die erforderlichen Kredite zur Finanzierung des Vorhabens zur Verfügung zu stellen.

§ 6 Kostenübernahme durch den Vorhabenträger

Die Vertragsparteien vereinbaren, dass alle Kosten die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung des Vorhabens und der Erschließung entstehen durch den Vorhabenträger übernommen werden.

Hierzu gehören:

1. Kosten der beauftragten Planungsbüros
2. Kosten der Vermessung
3. Kosten der Bodenordnung, Grundstücksnutzung, Bereitstellungskosten
4. Folgekosten
5. Kosten für die Durchführung des Ausgleichs
6. Kosten für die Erstellung von Gutachten, u.a. eines hydrologischen Nachweises Regenwasserableitung, wenn erforderlich
7. Kosten der Erschließung des Baugebietes auch außerhalb des B- Planes, sofern erforderlich

§ 7 Veräußerung des Grundstücks, Rechtsnachfolge

(1) Im Falle des Wechsels des Vorhabenträgers, der nach § 12 Abs.5 BauGB der Zustimmung der Gemeinde bedarf, verpflichtet sich der bisherige Vorhabenträger, die in diesem Vertrag vereinbarten Pflichten mit Weitergabeverpflichtung auf den neuen Vorhabenträger zu übertragen. Der Vorhabenträger wird der Gemeinde von einem beabsichtigten Vorhabenträgerwechsel unverzüglich Mitteilung machen. Die Zustimmung der Gemeinde zum Wechsel des Vorhabenträgers darf nur gem. § 12 Abs.5 BauGB verweigert werden.

(2) Die Veräußerung von Grundstücken im Vertragsgebiet ist erst dann zulässig, wenn der Vorhabenträger die in diesem Vertrag vereinbarten Bürgschaften zur Sicherung der Durchführung des Vertrages übergeben hat.

§ 8
Schlussbestimmungen

Vertragsänderungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Nebenabreden bestehen nicht. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen dieses Vertrages nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich, unwirksame Bestimmungen durch solche zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages rechtlich und wirtschaftlich entsprechen.

Dorf Mecklenburg, den

Vorhabenträger

Gemeinde

.....
Gerlind Boyko

.....
Sawiaczinski

.....
Frank Boyko

.....
Voigt